



Foto: Susanne Summerer



TAG DER OFFENEN GARTENTÜR

So. 28.06.2026 von 10 bis 17 Uhr
im Landkreis Rosenheim



KREISVERBAND FÜR
**GARTENBAU UND
LANDESPFLEGE**
ROSENHEIM e.V.



LANDKREIS
ROSENHEIM

Im Landkreis Rosenheim wird zum Tag der offenen Gartentür auch dieses Jahr eine Radroute angeboten, welche die Gärten miteinander verbindet (ca. 30 km und 220 Hm). Diese führt durch Hemhof, Ortsteil der Gemeinde Bad Endorf, Breitbrunn und Eggstätt. Neben neun Privatgärten stehen den Besuchern der Gemeinschaftsgarten Hemhofer Dorfgarten e.V., die Staudenpflanzungen am Rathaus Breitbrunn, sowie der „Hofanger“ in Gstadt und der „Erdmuttergarten“ nach keltischem Vorbild gestaltet offen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmern!

WICHTIGE HINWEISE:

Bitte bedenken Sie, dass Sie – bis auf wenige Ausnahmen – in privaten Gärten zu Besuch sind. Die Gärten sind keine für größere Besuchergruppen konzipierten Schauanlagen. Danken Sie deshalb den Gartenbesitzern die Gastfreundschaft, indem Sie sich besonders rücksichtsvoll verhalten. Bitte bewegen Sie sich nur auf befestigten Flächen und schonen Sie die Pflanzbereiche. Fotografieren ist erlaubt. Alle Gärten werden auf eigene Gefahr betreten. Bitte denken Sie an Ihre Aufsichtspflicht, wenn Sie Kinder mitbringen. Die Gärten sind kein Hundeklo. Wir bitten die Besucher außerdem darum die angegebenen Parkmöglichkeiten zu nutzen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Herausgeber: Landkreis Rosenheim,
vertreten durch Landrat Otto Lederer

Kontakt / Gestaltung: Landratsamt Rosenheim,
Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim,
Tel.: 08031 392-01, E-Mail: poststelle@lra-rosenheim.de,

Druck: RIEDER Druckservice GmbH, Hallwanger Straße 2,
83209 Prien am Chiemsee

INHALT

- 1 Terrassierter Naturgarten**
- 2 Natürlicher Kreislaufgarten**
- 3 Wilde Ecken für Pflanzen und Tiere**
- 4 Ein Garten voller Überraschungen**
- 5 Gemeinschaftlich Garteln!**
- 6 Spirituell gestaltet**
- 7 Artenreich mit Feingefühl**
- 8 Stimmig eingefügt!**
- 9 Mal anders!**
- 10 Öffentliches Grün vielfältig gestaltet**
- 11 Duft- und Heilkunst bei fantastischem Chiemseeblick**
- 12 Familienfreundlich und selbstgemacht**
- 13 Einfach Liebevoll!**

1 Terrassierter Naturgarten

nicht barrierefrei

Veronika und Benedikt Auer
Stephanskirchen 1, 83093 Bad Endorf OT Hemhof

Der naturnahe, ländliche Hausgarten liegt an einem Hang und ist durch eine terrassierte Anlage aus Nagelfluh-Bruchsteinen in Form von Trockenmauern gegliedert. Die Beete sind dadurch größtenteils von den Trockenmauern eingefasst. Das Pflanzkonzept orientiert sich an den Prinzipien der Permakultur. Der Garten umfasst Gemüse- und Obstbeete, eine Blumenwiese, Obstbäume, sowie Himbeer- und Brombeersträucher. Ein Hochbeet mit integrierter Sitzgelegenheit dient sowohl dem Anbau von Gemüse und Obst, als auch als Ruheplatz. An die Straße grenzt eine Benjeshecke, die als natürlicher Zaunersatz fungiert. Die ehemalige Dreikammerklärgrube wurde zu einer Zisterne umgebaut. Die Hühner haben an der Böschung ihr Reich, wo sie kräftig scharren. Die Kinder nutzen alle Ecken und Bereiche des Gartens, wo sie sich gerne aufhalten und spielen.



Foto: Suanne Summerer

2 Natürlicher Kreislaufgarten

barrierefrei

Heidi und Volkmar Blank
Am Schlossanger 14, 83093 Bad Endorf OT Hemhof

Das rund 900 m² große Grundstück wurde seit 2010 vom Eigentümer – selbst Landschaftsarchitekt und Gartenbauer – in mehreren Etappen angelegt. Der Garten ist funktional strukturiert und vereint unterschiedliche Nutzungen: Eine Wildblumenwiese wird durch bunte Stauden ergänzt, einige Obstbäume, Beerensträucher und ein Gemüsebeet tragen zur Selbstversorgung bei. Zusätzlich gibt es eine kleine Hühnerhaltung. Mit einer Kombination von Pflanzenvielfalt, Tierhaltung und praktischen Einrichtungen wie dem Brennholzlager vermittelt der Garten den Besuchern auf verständliche Weise, wie verschiedene Elemente eines natürlichen Kreislaufs zusammenwirken.



Foto: Volkmar Blank

3 Wilde Ecken für Pflanzen und Tiere barrierefrei

Christine Wildgruber
Am Schloßanger 13, 83093 Bad Endorf OT Hemhof

Auf rund 800 m² hat Christine Wildgruber seit zehn Jahren einen Natur- und Nutzgarten angelegt. Er dient als Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten und zugleich als ihre persönliche Oase. Hochbeete, Obstbäume und Beerensträucher versorgen die Eigentümerin mit frischem Obst und -Gemüse. Teile des Gartens bleiben ungemäht. Totholz, Blühwiesen, Steinhaufen und zahlreiche Blütenstauden ergänzen den naturnahen Charakter der Anlage. Chemische Pflanzenschutzmittel und mineralische Dünger werden ersetzt durch Kräuter- und Pflanzenextrakte, effektive Mikroorganismen, Algenkalk, Gesteinsmehl und Kompost. Der Garten ist ohne Zäune an die Naturgärten der Nachbarn angeschlossen, wodurch ein zusammenhängender Lebensraum für wilde Pflanzen und Tiere entsteht. Bewässert wird ausschließlich mit gesammeltem Regenwasser. Zahlreiche Vögel, Insekten, Igel, Frösche und vieles mehr besiedeln das Areal.



Foto: Susanne Summerer

4 Ein Garten voller Überraschungen barrierefrei

Magdalena Restle
Am Schloßanger 10, 83093 Bad Endorf OT Hemhof

Die Gartenanlage von Magdalena Restle wurde bewusst in verschiedene Bereiche unterteilt: Ein bunt bepflanztes Kiesbeet bildet ein farbenfrohes Gegenstück zu den sonst oft öden Schottergärten, ein schattiger Farngarten lädt zum Verweilen im kühlen Grün ein und auf einem Teil des Wohnhauses ragt ein begrüntes Dach mit trockenheitsverträglichen Stauden empor. Viele der Pflanzen haben im Laufe der Zeit eigenständig neue Plätze gesucht, sich ausgebreitet oder sind wieder abgewandert – sodass der Garten stets voller Überraschungen steckt und sich durch eine natürliche Dynamik immer wieder neu präsentiert.



Foto: Susanne Summerer

5 Gemeinschaftlich garteln! teilweise barrierefrei

An der Straße zwischen Hemhof und Oberrankham
Gemeinschaftsgarten Hemhofer Dorfgarten e.V.

Der Gemeinschaftsgarten wurde 2012 angelegt. Er erstreckt sich über eine Breite von ca. 20 m auf eine Länge von 200 m und ist in verschiedene Bereiche aufgeteilt. Neben Obstbäumen finden sich Beerensträucher, Stauden und Kräuter. Im hinteren Teil des Gartens gibt es eine gemeinschaftliche Anbaufläche für Gemüse. Zudem wurden Habitats für Bienen und Insekten geschaffen. Zum Verweilen stehen ein paar Sitzbänke und Tische bereit, an denen man die Sonne genießen und den Blick über den Garten bis in die Alpen schweifen lassen kann. So wird die Anlage nicht nur zu einem Ort des Gärtnerns, sondern zu einem lebendigen Treffpunkt, an dem Natur, Gemeinschaft und Freude Hand in Hand wachsen.



Foto: Stefanie Wenzel

6 Spirituell gestaltet barrierefrei

Gerda Maria Vielhauer
Oberndorf 10, 83125 Eggstätt

Gerda Vielhauer – Kräuterefachfrau und Aromatherapeutin – leitet den Erdmuttergarten, der nach dem keltischen Medizinrad ausgerichtet ist. Der Jahreskreisgarten ist rund um das zentrale Rad angelegt und verbindet die vier Himmelsrichtungen mit den jeweiligen Jahreszeiten. In jedem Quadranten finden sich heimische und fremdländische Wildkräuter sowie verschiedene Gehölze, die den energetischen Wirkungen des jeweiligen Bereichs entsprechen und jeweils eigene Heilkräfte und Bedeutungen besitzen. Durch die Ausrichtung im keltischen Medizinrad kann jeder Rundgang, begleitet von Gerda Vielhauers Erläuterungen, zu einer kleinen Jahreszeiten- und Elementererfahrung werden.



Foto: Susanne Summerer

7 Artenreich mit Feingefühl

barrierefrei

Familie Friedrich

Kämpferthal 1a, 83254 Breitbrunn

Zufahrt und Zugang nur über 1A möglich!

Die Familie Friedrich gestaltet seit über 25 Jahren ihren rund 2.500 m² großen Hausgarten am Rande des Gemeindegebiets von Breitbrunn. Die Gartenanlage erstreckt sich rund um das ehemalige Scheunengebäude, in dem sich eine Schreinerei und das Wohnhaus der Familie befindet. Sie teilt sich in unterschiedliche Gartenbereiche auf und bietet reichlich Platz für Mensch und Tier. Neben dem Gemüsegarten, einem Obstgarten und vielen Beerensträuchern, die zur Versorgung der Familie dienen, findet man auch Zierpflanzenbeete, zahlreiche Kübelpflanzen, einen Steingarten und Anbauflächen für einjährige Schnittblumen und Schnittstauden. Der Garten ist nicht nur ein Paradies für die eigenen Bienenvölker, sondern bietet auch viel Platz und Nahrung für unsere heimische Tierwelt.

Vorsicht: Bienen



Foto: Peter Friedrich

8 Stimmig eingefügt!

barrierefrei

Familie Bürgel

Rosenstraße 5, 83254 Breitbrunn

Das Haus wurde neu errichtet, weist jedoch Elemente einer traditionellen Bauweise auf, etwa einen breiten Hausgang, der zum Garten hin über eine große Glastür zur Natursteinterrasse führt. Die Terrasse wird von einem üppig bepflanzten Staudenbeet gerahmt. Bei der Gestaltung des ländlichen Hausgartens orientierten sich die Planer am Wohnhaus. An den Spalieren an der Hauswand, die durch ihre geschützte Lage besonders geeignet sind, gedeihen ein Birnbaum und eine Aprikose. Verschiedene weitere Baumarten wie z.B. eine Flügelnuss oder ein Urweltmammutbaum, sowie hochstämmige Obstbäume auf einer Wiese runden das Gesamtbild des Gartens ab.



Foto: Philip Bürgel

Familie Arpé
Rimstingerstraße 15, 83254 Breitbrunn am Chiemsee

Das 1952 erbaute Wohnhaus erfuhr kürzlich eine Sanierung, die z.B. durch das erhaltene Schaufenster und den Schriftzug am Haus den Charme vergangener Zeiten bewahrt. Vor etwa vier Jahren legten die Eigentümer – eine Architektin und ein Landschaftsarchitekt – mit Kreativität, dem Mut sich auszuprobieren und einem Hang zur Exotik den Garten an. So finden sich neben den ausgepflanzten Bananenstauden auch Hanfpalmen die den Winter über geschützt draußen bleiben. Beim Anlegen des Gartens stand das Up-Cycling im Mittelpunkt: die alten, aufgestapelten Dachziegel vom Haus schirmen den Garten in Form von Mauern ab, sodass geschützte Rückzugsorte entstehen, denn das Grundstück ist von zwei belebten Straßen umgeben.



Foto: Nikolaus Arpé

Gollenshausener Str. 1, 83254 Breitbrunn am Chiemsee

Öffentliches Grün vielfältig gestaltet

Öffentliches Grün kann pflegeleicht, aber trotzdem vielfältig und attraktiv sein. Ein Beispiel zeigt sich am Rathaus Breitbrunn. Hier wurden konkurrenzstarke Stauden wie z.B. Sonnenhut, Taglilie und Brandkraut in Gruppen vergesellschaftet. Dadurch, dass diese üppig und gleich schnell wachsen, bleibt wenig Platz für ungewünschte Beikräuter. Aus der flächigen Gruppenpflanzung erhebt sich in die Vertikale ein Etagen-Hartriegel. Sonnenliebende Pflanzen mit geringem Wasserbedarf wie z.B. Prachtkerzen, Grasnellen und Teppichthymian gedeihen besonders gut in den beiden Kiesbeeten, welche nicht mit öden Schottergärten verwechselt werden dürfen. So sind die vielfältigen Pflanzungen um das Rathaus insektenfreundlich, aber auch ideal, um einen ansprechenden öffentlichen Platz zu gestalten.



Foto: Tourist-Info Breitbrunn

11 Duft- und Heilkunst bei fantastischem Chiemseeblick

barrierefrei

Hofanger Gstadt am Chiemsee
Seestraße, 83257 Gstadt am Chiemsee

Herzstück des Geländes ist der Heilpflanzen-Schaugarten mit Kräuterbeeten in denen Klosterpflanzen, Pflanzen der Hildegard von Bingen, Frauenpflanzen und Küchenkräuter entdeckt werden können. Besondere sinnliche Erlebnisse bieten die Duftpflanzen, essbare Blüten und verschiedene Salbei- und Beifußarten.

Aber auch die Rosenbeete mit verschiedensten Damaszenerrosen, Beetrosen, Strauchrosen und Kletterrosen sind bei den Besuchern wegen ihrer Farbenpracht und des wunderbaren Duftes sehr beliebt.



Foto: Tourist Info Gstadt

12 Familienfreundlich und selbstgemacht

barrierefrei

Familie Altinsoy
Am Weiher 2, 83125 Eggstätt OT Weisham

Der Garten wurde 2013 in Eigenleistung auf knapp 1.000 m² angelegt. Er umfasst einen klassisch durch vier Wege aufgeteilten Gemüsegarten für die Selbstversorgung, einen Wohlfühlbereich mit verschiedenen Hortensien, sowie selbstgezimmete Spielgeräte für die Kinder. Die Terrasse als Herzstück wird von einer Natursteinmauer gerahmt, um die sich im übrigen Garten zahlreiche Sitzgelegenheiten in allen Sonnenlagen verteilen. Die Kinder bieten dort selbstgemachte Limonade und herzhafte Snacks an.



Foto: Isabella Altinsoy

Maria Wenzel,
Meisham 7, 83125 Eggstätt OT Meisham

Im Eggstätter Ortsteil Meisham freut sich die Familie Wenzel auf Ihren Besuch. Das traditionelle, bäuerliche Anwesen liegt in der Dorfmitte und zeichnet sich durch seinen offenen Innenhof aus. Rund um den Hof schuf Maria Wenzel viele kleine, liebevoll gestaltete Ecken, die mit Herz und Hingabe bepflanzt und gepflegt werden.

Erwarten Sie eine Mischung aus schmucken Blumenbeeten, zahlreichen Kübelbepflanzungen und Hochbeeten, die mit saisonalem Gemüse bestückt sind. Das Bild wird abgerundet durch liebevoll gestaltete Dekorationen – meist selbstgemacht und aus natürlichen Materialien gefertigt. Besonders ins Auge fallen die mit Bedacht ausgewählten und gestalteten Sprüche, die an verschiedenen Stellen platziert sind. Spazieren Sie um den Hof, entdecken Sie kleine Besonderheiten und lassen Sie sich bei Ihrem Rundgang von der Atmosphäre inspirieren, die den Hof für die Familie zu einem Ort der Ruhe macht. Gerne dürfen Sie sich bei Hausgemachtem, Kaffee und erfrischenden Getränken eine Pause gönnen.



Foto: Maria Wenzel

OGV Hemhof: Großes Kaffee- und Kuchenbuffet bei Familie Blank, am Schlossanger 14

Hemhofer Dorfgarten e.V.: Speisen und Getränke

OGV Breitbrunn/ OGV Eggstätt:

Brotzeitstation am Hofanger Gstadt mit Bratwurstsemeln (Lamm aus heimischer Schafhaltung) und Getränke;

Zahlreiche Gaststätten und Restaurants entlang der Route

Eggstätt, Meisham 7:
WC bei Maria Wenzel

Hemhof, am Schlossanger:
WC vorhanden

Hemhof, Hemhofer Dorfgarten e.V.:
WC bis 15 Uhr vorhanden

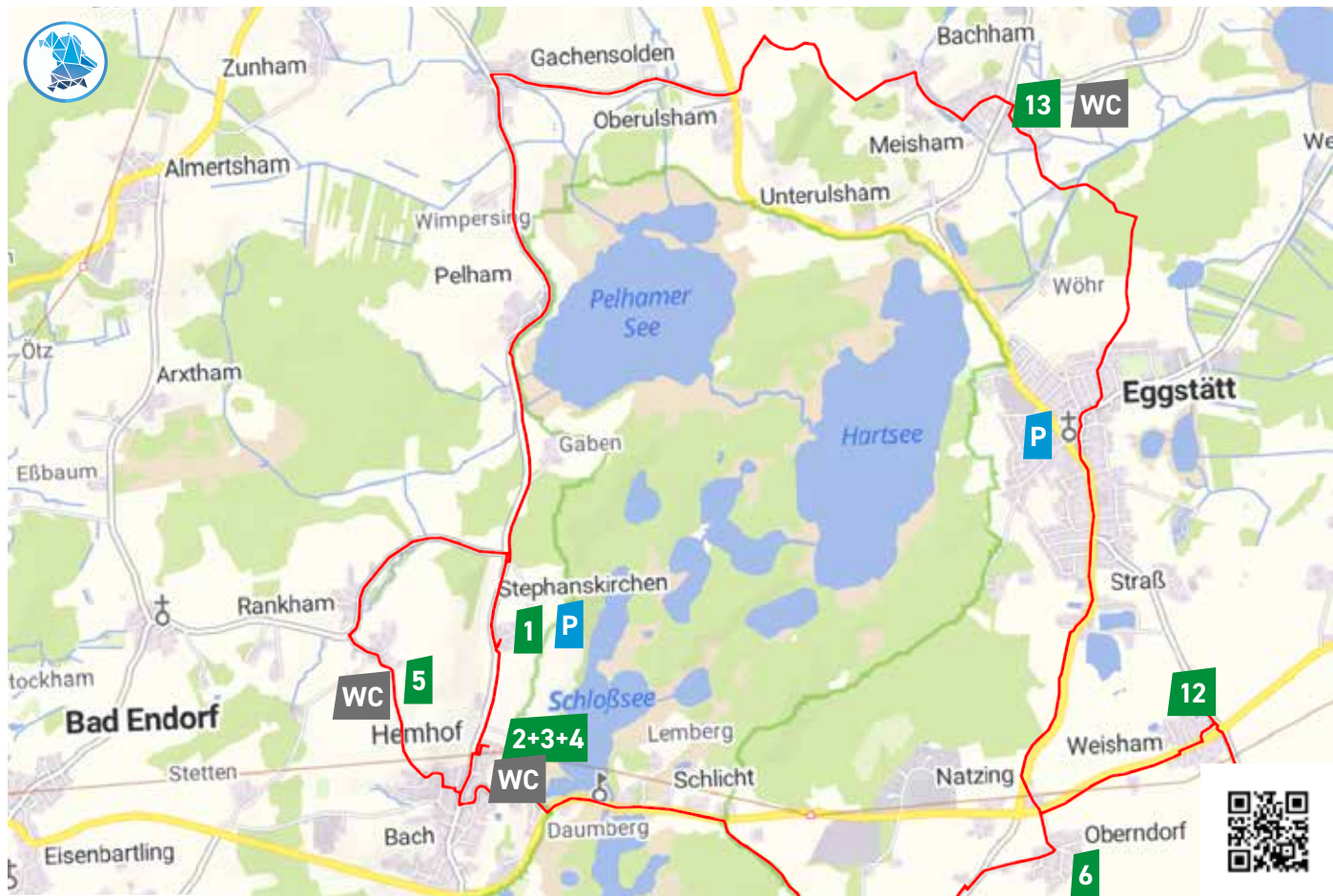
Breitbrunn, am Sportplatz:
WC in der Chiemsee Halle

Gstadt:
öffentliches WC am Hofanger und Abfahrtssteg
(Chiemseeschiffahrt)



Fahrradroute:
Mit dem Rad ca. 2 Stunden
30 km, 220 Höhenmeter

Fahrradroute online unter:
www.komoot.com

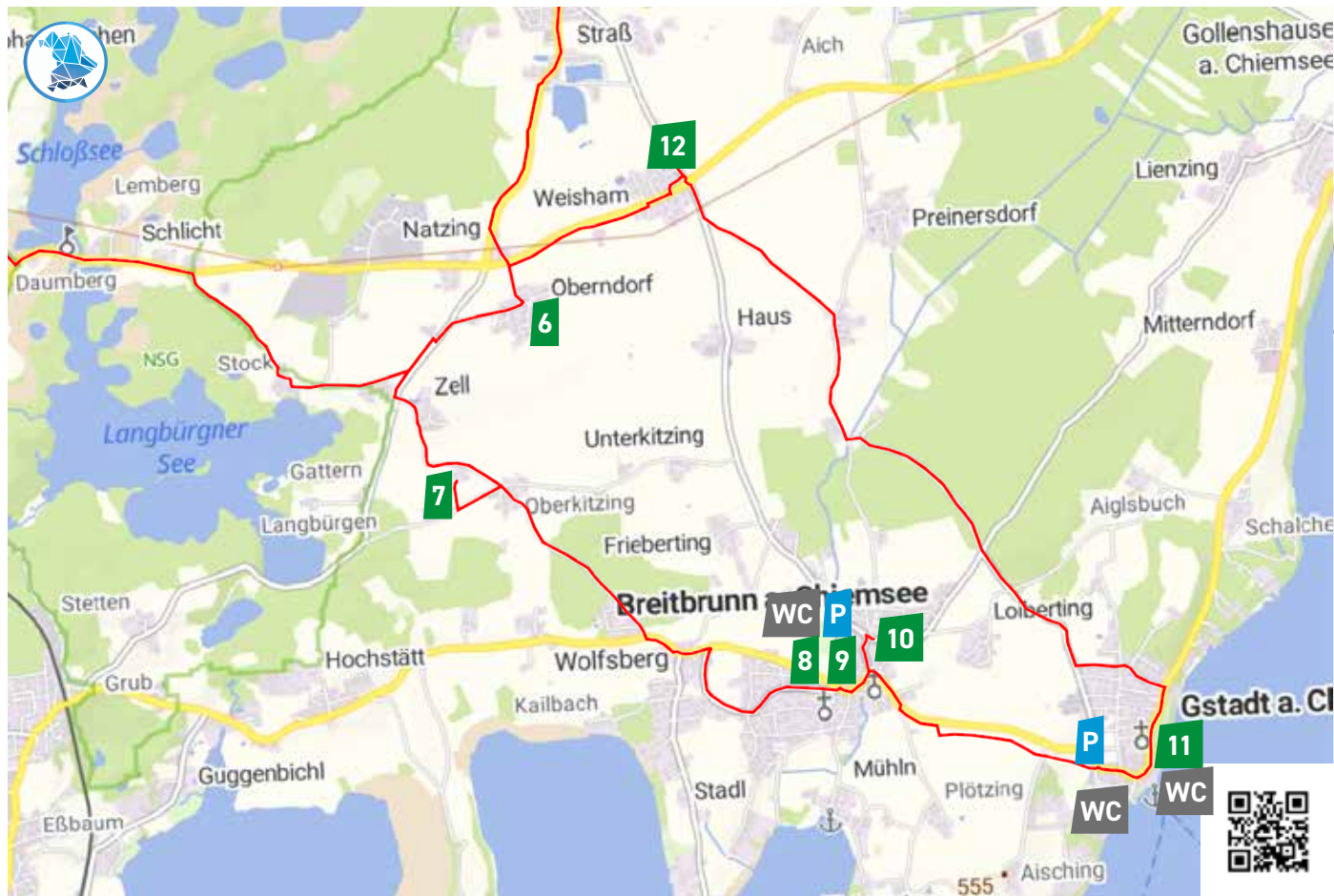


© Bayerische Vermessungsverwaltung 2026, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, mit Darstellung durch den Anwender



Fahrradroute:
Mit dem Rad ca. 2 Stunden
30 km, 220 Höhenmeter

Fahrradroute online unter:
www.komoot.com



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2026, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, mit Darstellung durch den Anwender



Anreise mit der Bahn bis Bahnhof Bad Endorf:

Einstieg in die Route mit dem Fahrrad ab Hemhof möglich.

Anreise mit dem Auto – kostenlose Parkmöglichkeiten:

Hemhof: Stephanskirchen neben der Kirche (Haus 11)

Breitbrunn: Am Sportplatz 1 neben der Chiemsee Halle

Gstadt: Gemeindlicher Parkplatz Nähe Kindergarten,
Anfahrt über Schmiedweg/ Waldstraße,
für Gartenbesucher gebührenfrei

Eggstätt: am Rathaus

Organisation:

Landratsamt Rosenheim,
vertreten durch Susanne Summerer
Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege

Kontakt:

susanne.summerer@lra-rosenheim.de